

Bunt gemischt.

Adieu tristesse! Gentlemen be-
kennen diesen Sommer wieder
Farbe: Expressive Garderoben wie
dieses lässige Sakko von Strellson
und die knallig gelbe Hose von
Joop sind im Trend. Colour-Block-
ing gibt auch in maskulinen
Kleiderschränken mehr und mehr
den Ton an.

www.joop.com, www.strellson.com

Die Zehn

Die besten Produkte und Ideen,
die den Frühling schöner und interessanter machen.



Lippenbekenntnisse.

Das New Yorker Beauty-Label
Malin+Goetz erinnert eher
an eine Hightech-Apotheke
als an ein Kosmetikunter-
nehmen. Denn Produkte wie
diese Lippenpflege bestehen
ausschließlich aus natürlichen
Inhaltsstoffen, deren Wir-
kung durch innovative Tech-
nologien noch verstärkt wird.
Etwas anderes kommt auch
Hollywoodstars wie Catherine
Zeta-Jones und Kirsten Dunst
nicht auf die Lippen.

www.malinandgoetz.com

You've got mail.

Für Pre Digital Natives mit Hang zur Nostalgie
dient das Lederetui von Acne als das ideale Off-
line-Accessoire. Zwar mutet es auf den ersten
Blick an wie ein Brief-Kuvert, dient aber als stil-
volles Zuhause für Ihr iPad.

www.acne.se



(Not) Very british.

Wer eine Alternative zu den
typisch britisch-plüschigen Hot-
elzimmern im Queen-Mum-
Look sucht, der findet im Lon-
doner Haymarket Hotel eine
Komfortzone in klarem, ele-
gantem Brit Chic, die traditi-
onelles und modernes Design
verbindet.

www.designhotels.com/haymarket



Fotos: Misha Taylor / www.nergmao.com, Styling: Stefanie Milano / www.stefanemilano.net, Phil Cuttance, PR(B)



Volle Kanne.

Die Isolierkanne „Geo“ von Normann
Copenhagen hält Ihre Heiß- und Kalt-
getränke immer auf Temperatur und
hat dazu auch noch Persönlichkeit.
Denn der Designer Nicolai Wiig
Hansen wollte eine Thermoskanne
mit Charakter entwerfen, die durch
ihr geometrisches Design und vie-
le Ecken und Kanten maskulinen
Charme erhält.

www.normann-copenhagen.com

Facettenreich.

Die pixelartigen Vasen, Lampen und Tische des neuseeländi-
schen Designers Phil Cuttance bestehen aus vielen kleinen
dreieckigen Plättchen, die er mithilfe einer selbst entworfe-
nen Maschine kunstvoll zu Vasen und Lampen formt. Dabei
entstehen auf analoge Weise innenarchitektonische Unikate
– ganz ohne 3D-Druck oder Lasercuts.

www.philcuttance.com



Aus dem Nichts.

Der Essay „Ex Nihilo“ (lat.: aus dem Nichts)
widmet sich zwei Paradebeispielen moder-
ner Stadtplanung. Darin untersucht der nie-
derländische Schriftsteller Cees Nooteboom
die streng am Reißbrett entworfenen Städte
Brasilia und Chandigarh. Er dokumentiert –
begleitet von Bildern des Fotografen Iwan
Baan – wie ihre Einwohner die von legen-
dären Baumeistern wie Oscar Niemeyer und
Le Corbusier gestaltete Architektur für sich
nutzen und neu interpretieren.

www.lars-mueller-publishers.com



Boom.

Für 353.658 Abonnenten des guten Geschmacks bietet
das E-Zine „Designboom“ eine verlässliche Quelle, wenn
es um Neuigkeiten aus den Bereichen Kunst, Architektur,
Design und Fotografie geht. Die Fangemeinde der 1999
gegründeten Internetseite wächst von Minute zu Minute
– jetzt sind es sogar schon 353.673 Abonnenten.

www.designboom.com

Platz da!

Der dreidimensionale Standspiegel
„Milord“ nimmt sich selbstbewusst
den Raum, den er braucht. Denn
laut seinem Schöpfer François
Clerc ist er ein Dandy, der gern
im Mittelpunkt steht und Ihnen
bei jeder Gelegenheit den Spiegel
vorhält.

www.madeindesign.de



Mustergültig.

Mit der Bettwäsche „Color
Block“ von Hay sind Decke
und Kissen immer stilvoll gekleidet.
Zarte Linien, farbige Blöcke und
geometrische Formen zieren die
Bezüge aus reiner Baumwolle.
So gut gebettet gehen auch
Wunschträume in Erfüllung.

hay.dk

